

Mittwoch, 15.05.2019

Markuspassion in Auer

MUSIKKAPELLE: Achstes „music.project.auer“ – Wichtiges Werk von Jacob de Haan

AUER. Einen besinnlichen Auftakt bot die Musikkapelle Auer bei ihrem jüngsten Konzert mit eindrucksvollen Klängen und Bildern in der achten Auflage des „music.projects.auer“ in der Peterskirche von Auer und auch in der Pfarrkirche in Girlan.

Die von Kapellmeister Arnold Leimgruber ausgewählte Markuspassion des niederländischen Komponisten Jacob de Haan begleitete die Zuhörer mit gänsehautreifem und kraftvollen Harmonien, lebhaften sowie berührenden Gesangssoli und nicht zuletzt mit empathisch erzählenden Worten auf Jesu letztem Weg.

Die Gesangssolisten Sophia Andrich (Mezzosopran) aus Girlan und der Vilpianer Bariton Martin Ganthaler glänzten mit ihren gefühlvollen und ausdrucksstarken Stimmen. Sie verkörperten auf authentische Weise Jesus und Maria Magdalena.

Sprecher Lorenz Amplatz rundete die gesamte Passionsgeschichte mit seiner wortgewandten Erzählweise gekonnt ab. Die Musikkapelle umrahmte Text und Gesang als wirkungsvoller Klangkörper, in sanften solistischen Holzpassagen wie im imposanten Gesamtspiel.

Um dies noch mehr zu untermauern, gestalteten Jugendliche

der Aurer katholischen Jungscharen und Künstler der Unterlandler Freizeitmalerei kunstvoll-abstrakte und aussagekräftige Bilder, die während der Präsentation der Markuspassion auf eine Leinwand projiziert wurden.

Die Themen der Bilder zu den verschiedenen Abschnitten der Leidensgeschichte hatte der Theologiestudent Tobias Simolini ausgesucht. Insgesamt hinterließ die farbprächtig-sakrale Darbietung der Markuspassion einen besonderen und positiven Eindruck bei Zuhörern und Zuschauern. Dies bestätigt, dass diese Form des Projektes, bei dem die Aurer Musikkapelle mit verschiedenen Vereinen zusammenarbeitet, gut gelungen ist, spannend und abwechslungsreich war und deshalb auch in Zukunft beibehalten werden sollte.



Die Mitglieder der Musikkapelle bei der Aufführung der Markuspassion in Auer.